

# Marianische Gebetsgruppe St. Johann Baptist

im Fatima-Westapostolat – Geistliche Gemeinschaften im Bistum Aachen

Bruno Lück • Germaniastr. 73 • 47800 Krefeld

**Bruno Lück**  
**Germaniastr. 73**  
**47800 Krefeld**  
**☎ 02151 40288 10**

4. Mai 2023

## **Internationale Friedens-Prozession am 13. Mai 2023 in Krefeld**

Die Franziskus-Schwestern des Klosters Mariä Heimsuchung auf dem Jungferweg und die Fatima-Gruppe St. Johann Baptist laden am Samstag, den 13. Mai 2023 zu einer Friedens-Prozession durch die City von Krefeld ein. Die Prozession startet unter der Leitung von Kaplan Christoph Glanz morgens um 10.30 Uhr am Kloster, führt über Ostwall und Rheinstraße zunächst zur Marien-Säule auf dem Dionysiusplatz. Hier werden Kaplan Glanz, die Erste Bürgermeisterin Gisela Klaer und die Generaloberin der Franziskus-Schwestern, Schwester Alfonsa Fischer ein Gebet sprechen, um im 650. Gründungsjahr unsere Stadt Krefeld angesichts der jetzigen bewegten Zeiten dem Schutz Mariens anzuvertrauen. Eingeladen hierzu sind weitere Priester und verschiedene internationale Gemeinden, um in vielen Muttersprachen wie z.B. in Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Malayalam, Polnisch, Vietnamesisch u.a. für den Frieden zu beten. Mit dabei sein wird auch Erzbischof Gioacchino Collica von der Catholic Apostolic Church Europ, der mit syrischen Christen in Aramäisch, der Muttersprache Jesu, beten wird.

Die Prozession wird angeführt von der Pilger-Madonna der Initiative DEUTSCHLAND BETET ROSENKRANZ e.V., die in corona-schweren Zeiten von Manfred Benkert in Altötting gegründet wurde, er folgte damit dem Beispiel anderer Länder. Aus dieser Initiative hat sich eine Gebetsbewegung mit über 20.000 Rosenkranzbetern entwickelt, die in über 800 Orten Deutschlands jeden Mittwochabend öffentlich den Rosenkranz für Frieden und Einheit aller Menschen beten, so zum Beispiel auch in Aachen, Meerbusch oder in Krefeld: hier auf dem Dionysiusplatz und auf dem Johannesplatz.

*Marianische Gebetsgruppe  
St. Johann Baptist*

4. Mai 2023 – Seite 2

Vom Dionysiusplatz zieht die Prozession weiter über Hochstraße, Südwall und Südstraße bis zur Kirche St. Josef.

„Der 13. Mai ist geradezu ideal für ein solches Anliegen, erschien doch an diesem Tag im Jahr 1917, als die Menschheit vom Ersten Weltkrieg heimgesucht wurde, die Gottesmutter drei Hirtenkindern in Fatima und bat darum, täglich den Rosenkranz zu beten“, erklärte Mitorganisator Bruno Lück von der Fatima-Gruppe St. Johann Baptist. Maria versprach den Kindern in 6 Erscheinungen jeweils am 13. eines Monats weiter: **„Der Krieg wird bald zu Ende sein und die Soldaten werden nach Hause zurückkehren.“** Lück ist davon überzeugt, dass das Gebet hilft. Die Seherin Lucia von Fatima habe dem Rosenkranzgebet große Bedeutung beigemessen. Bruno Lück berichtet von vier katholischen Jesuiten-Priestern, die den Abwurf der Atombombe in der Todeszone von Hiroshima überlebten und auch Jahre danach nicht an der Strahlenkrankheit erkrankten. Auch ihnen war das Rosenkranzgebet wichtig.

Am Nachmittag findet dann ein Fatima-Tag in der Kirche St. Johann Baptist statt.

**Verantwortlich:** Bruno Lück, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation  
Email: fatimagebet-krefeld@gmx.de – Tel. 0174 9696 818